

Der ewige Sündenbock

Buchvorstellung mit Tilman Tarach
12. April, 19:30 Uhr im Kukoon

Über kein anderes Land der Welt gibt es so viele Gerüchte wie über Israel. Hierin drückt sich nicht eine Auseinandersetzung mit dem Realen, sondern die Projektion des Antisemiten selbst aus, „das Gerücht über die Juden“ (Adorno). Polizeiauto und Stacheldrahtzaun vor der Bremer Synagoge zeugen dabei ebenso von der Wirkmächtigkeit dieser Gerüchte wie die „Wareninspektionstour“, auf die sich selbsterklärte Friedensgesinnte im November letzten Jahres begaben, und der gewaltbereite Mob, der im Sommer 2014 durch Bremens Straßen zog, um die israelische Selbstverteidigung als „Genozid“ darzustellen und das alte antisemitische Gerücht vom „Kindermörder“ auf den jüdischen Staat zu übertragen.

Die populärsten dieser Gerüchte, wie z. B. jene, die in den „Protokollen der Weisen von Zion“ aufgetischt werden, wird Tilman Tarach, Autor und promovierter Jurist, bei der Vorstellung der aktualisierten Neuauflage seines Buches „Der ewige Sündenbock - Israel, Heiliger Krieg und die ‚Protokolle der Weisen von Zion‘: Über die Scheinheiligkeit des traditionellen Bildes vom Nahostkonflikt“ kritisch beleuchten. Er wird die entscheidenden Aspekte des Nahostkonflikts nachzeichnen und kenntnisreich die historischen, ideologischen und psychologischen Zusammenhänge herausarbeiten, die dazu zwingen, das traditionell negative Bild von Israel aufzugeben.

Der Eintritt ist frei und der Veranstaltungsraum barrierefrei zugänglich.

Die Veranstaltung wird organisiert von der Aktion Zaungast (<https://aktionzaungast.wordpress.com/> / <https://www.facebook.com/Aktion-Zaungast-1492089671094471/>).

Unterstützt von:

